

Gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

REGIONALE AUSTAUSCHBESUCHE

Steirische Landwirt:innen im Dialog zu Fragen einer ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Tierhaltung

Zwischen Jänner und März 2024 finden 6 Austauschbesuche für Bauern und Bäuerinnen in der Tierhaltung statt, die sich mit Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, insbesondere der Tierhaltung auseinandersetzen. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Was erwartet Sie?

- Auswahl aus 6 verschiedenen Lernbesuchen in der Steiermark
- Auseinandersetzung mit Bereichen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sowie deren Zusammenhängen
- Bauernhofbesuch mit Impulsen der Gastgeber:innen zu nachhaltigen Praktiken am Hof
- Wissenschaftlicher Vortrag zum Thema und Diskussion
- Anregende Diskussionen bei einem gemeinsamen Mittagessen
- Gruppenarbeiten zur Erarbeitung von Ideen für eine zukunftsfähige Gestaltung des eigenen Hofes sowie von Leitfragen zur Nachhaltigkeit für landwirtschaftliche Betriebe

In einem Workshop am 13-14. April im Retzhof in Wagna werden die erarbeiteten Leitfragen zusammengeführt und notwendige Änderungen der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige tierische Produktion diskutiert. Diese werden im dritten Projektjahr gegenüber der Politik eingefordert.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie uns unter

T: +43 676 87423016
margareta.moser@welthaus.at



DAS PROJEKT Alianza Österreich – Argentinien

Im April 2022 starteten Welthaus und INCUPO ein innovatives Austauschprojekt unter dem Motto „Alianza Österreich – Argentinien: Gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft“. Anlass dafür war der seit Jahren zu beobachtende Druck auf bäuerliche Familienbetriebe durch das aktuelle Agrar- und Handelssystem sowie die Klimaerwärmung und Biodiversitätskrise. Diese globalen Probleme erfordern globale Lösungen, die nur im Dialog erarbeitet werden können. Wir nähern uns diesen Lösungen aus bäuerlicher Perspektive. Daher ist der Austausch zwischen argentinischen und österreichischen Landwirt:innen unterschiedlichster Betriebe (bio, konventionell, Rind, Schwein, Geflügel,...) auf internationaler und regionaler Ebene zentral im Alianza-Projekt.

Ziele des Projekts

- Aufzeigen globaler Zusammenhänge und Abhängigkeiten
- Erfahrungsaustausch zwischen Bauern und Bäuerinnen (international & regional) über Lebensrealitäten und nachhaltige Praktiken in der Tierhaltung fördern
- notwendige Änderungen der Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige landwirtschaftliche Tierhaltung einfordern

Im November 2022 und April 2023 erfolgten die Besuche zwischen Argentinien und Österreich. Jetzt freuen wir uns auf die nächste Phase im Projekt: den Austausch auf regionaler Ebene über nachhaltige Maßnahmen in der Tierhaltung.

Mehr Infos zum Projekt finden Sie unter graz.welthaus.at/alianza

Austauschbesuch Nr. 1

Soziale Nachhaltigkeit

Persönliches Wohlergehen

Freitag, 12. Jänner 2024 – Bruck a. d. Mur
9-17 Uhr, inkl. Mittagessen



Alianza

Österreich – Argentinien

Praktischer Input

Der Bio-Bauernhof von Barbara Lanzer und Thomas Lanzer-Breitfuß in Bruck a. d. Mur ist bekannt für seine Styria-Beef-zertifizierte Rinderzucht und den Hofladen, in dem es frisch gebackenes Brot aus eigenem Getreide und andere Bioprodukte zu kaufen gibt. Die zahlreichen Aufgabenbereiche des Hofes werfen die Frage auf, wie man neben den vielen, zu erledigenden Tätigkeiten auch auf das persönliche Wohlergehen schauen kann, welchen Herausforderungen man dabei begegnet und welche Chancen und Vorteile daraus entstehen können.

Wissenschaftlicher Input

Ika Darnhofer, von der Universität für Bodenkultur Wien, beschäftigt sich in ihrer Forschung mit Fragen zur Entscheidungsfindung am Hof und der Resilienz bäuerlicher Familienbetriebe. Sie nähert sich Nachhaltigkeit, insbesondere der sozialen, aus der wissenschaftlichen Perspektive.

Anmeldung nicht mehr möglich.



Austauschbesuch Nr. 2

Ökonomische Nachhaltigkeit

Diversifizierung von Produktion & Vermarktung

Donnerstag, 15. Februar 2024 – Ilztal
9-17 Uhr, inkl. Mittagessen



Alianza

Österreich – Argentinien

Praktischer Input

Familie Nistelberger schlägt im Ilztal bzw. Puch bei Weiz neue Wege in der Schweinemast ein. Neben dem konventionellen Mastbetrieb machen die Söhne Michael und Lukas erste Schritte in der Haltung von Freilandschweinen, deren Fleisch sie direkt an Kund:innen vermarkten. Sie erzählen uns von den Herausforderungen, denen sie dabei begegnen und wie die Diversifizierung ihrer Produktion und Vermarktung zu ihrer ökonomischen Nachhaltigkeit beiträgt.

Wissenschaftlicher Input

Hermine Mitter, von der Universität für Bodenkultur Wien, beschäftigt sich in ihrer Forschung u.a. mit Zusammenhängen zwischen klimatischen und sozioökonomischen Veränderungen sowie Anpassungsprozessen in der Landwirtschaft. Sie nähert sich der ökonomischen Nachhaltigkeit aus der wissenschaftlichen Perspektive.

[Zur Anmeldung \(bis 28.01.2024\) hier klicken!](#)



Austauschbesuch Nr. 3

Ökologische Nachhaltigkeit

Standortangepasste Landwirtschaft mit
seltenen Nutzierrassen

Donnerstag, 22. Februar 2024 – Heimschuh
9-17 Uhr, inkl. Mittagessen



Alianza

Österreich – Argentinien

Praktischer Input

Marlene Dax und Georg Huhs führen in Heimschuh eine kleine Landwirtschaft im Nebenerwerb. Mit Waldschafen und Sulmtaler Haushühnern stellen sie Produkte nach ökologischen Prinzipien her. Ihre, an den Standort angepassten, Tiere sind ganzjährig im Freien und beweiden steile Weideflächen. Die beiden erzählen uns von den Herausforderungen bei der Arbeit mit standortangepassten Tieren sowie den ökologischen Chancen und Vorteilen, die daraus für die Flächen und Umgebung des Hofes entstehen.

Wissenschaftlicher Input

Christian Fritz und Stephan Pabst, von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, forschen zu Fragen der nachhaltigen landwirtschaftlichen Ressourcennutzung und Produktion sowie Klimawandelanpassung. Sie nähern sich Nachhaltigkeit, insbesondere der ökologischen, aus der wissenschaftlichen Perspektive.

[Zur Anmeldung \(bis 28.01.2024\) hier klicken!](#)



Austauschbesuch Nr. 4

Soziale Nachhaltigkeit

Generationen am Hof

Mittwoch, 06. März 2024 – Neuberg a. d. Mürz
9-17 Uhr, inkl. Mittagessen



Alianza

Österreich – Argentinien

Praktischer Input

Fam. Holzer bewirtschaftet in Neuberg a. d. Mürz einen vielfältigen Bio-Bergbauernhof mit einer Murbodner-Herde und diversen anderen Tieren. Insgesamt 3 Generationen kümmern sich um den Fortbestand des Hofes und seiner Flächen, betreiben Jagd, Direktvermarktung und Urlaub am Bauernhof. Sie erzählen uns von den Herausforderungen und Chancen, die eine Zusammenarbeit mit und über Generationen für einen Hof bieten können.

Wissenschaftlicher Input

Ika Darnhofer, von der Universität für Bodenkultur Wien, beschäftigt sich in ihrer Forschung mit Fragen zur Entscheidungsfindung am Hof und der Resilienz bäuerlicher Familienbetriebe. Sie nähert sich der sozialen Nachhaltigkeit aus der wissenschaftlichen Perspektive.

[Zur Anmeldung \(bis 28.01.2024\) hier klicken!](#)



Austauschbesuch Nr. 5

Ökologische Nachhaltigkeit

Standortangepasste Landwirtschaft mit
Eigenproduktion von Futtermittel

Dienstag, 12. März 2024 – St. Peter am Ottersbach
9-17 Uhr, inkl. Mittagessen



Alianza

Österreich – Argentinien

Praktischer Input

Peter Pucher betreibt in St. Peter am Ottersbach einen Schweinemastbetrieb mit Ställen, die auf das Wohl seiner Schweine ausgerichtet sind. Er beschäftigt sich mit Fragen zur Bodengesundheit und Rationsgestaltung seiner Tiere, die sich wiederum auf den Futtermittelanbau auf seinen 140 Hektar auswirken. Er erzählt uns von dieser Arbeitsweise, welchen Herausforderungen er dabei begegnet und welche Chancen und Vorteile er darin sieht.

Wissenschaftlicher Input

Christian Fritz und Stephan Pabst, von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, forschen zu Fragen der nachhaltigen landwirtschaftlichen Ressourcennutzung und Produktion sowie Klimawandelanpassung. Sie nähern sich Nachhaltigkeit, insbesondere der ökologischen, aus der wissenschaftlichen Perspektive.

[Zur Anmeldung \(bis 28.01.2024\) hier klicken!](#)



Austauschbesuch Nr. 6

Ökonomische Nachhaltigkeit

Diversifizierung von Einkommen

Samstag, 16. März 2024 – Trahütten
9-17 Uhr, inkl. Mittagessen



Alianza

Österreich – Argentinien

Praktischer Input

Alois und Alexandra Kiegerl bewirtschaften in Trahütten einen vielfältigen Bio-Bauernhof im Vollerwerb. Der Hof steht auf mehreren Standbeinen: Mutterkuhhaltung mit Murbodnern, diverse andere Tiere, Urlaub am Bauernhof und Direktvermarktung. Eine weitere Besonderheit ist die Initiative „stressfreies Schlachten“, die durch einen bäuerlichen Zusammenschluss ins Leben gerufen wurde und das Schlachten am Hof ermöglicht. Beide erzählen uns davon, welche Herausforderungen mit der Diversifizierung des Einkommens einhergehen und welche Chancen und Vorteile sie aus ökonomischer Sicht längerfristig für den Hof haben.

Wissenschaftlicher Input

Hermine Mitter, von der Universität für Bodenkultur Wien, beschäftigt sich in ihrer Forschung u.a. mit Zusammenhängen zwischen klimatischen und sozioökonomischen Veränderungen sowie Anpassungsprozessen in der Landwirtschaft. Sie nähert sich der ökonomischen Nachhaltigkeit aus der wissenschaftlichen Perspektive.

Anmeldung (bis 28.01.2024) nur mehr auf Warteliste möglich!



Workshop

Erarbeitung politischer Forderungen

13.-14. April – Retzhof in Wagna, inkl. Mittagessen & Übernachtung*
Beginn am 13. April um 10 Uhr, Ende am 14. April nach dem Mittagessen



Alianza

Österreich – Argentinien

Wir beschließen die regionalen Austauschbesuche mit diesem 2-tägigen Workshop. Hier werden die bei den Austauschbesuchen erarbeiteten Leitfragen zusammengeführt. Davon ausgehend diskutieren wir, welche Rahmenbedingungen eine ökonomische, ökologisch und sozial nachhaltige Tierhaltung behindern und welche Änderungen notwendig für deren Umsetzung sind. Die aus den Diskussionen entstehenden Forderungen werden im dritten Projektjahr (2024-2025) mit kirchlicher, wissenschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Unterstützung von der Politik eingefordert.

[Zur Anmeldung \(bis 28.01.2024\) hier klicken!](#)

*Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden vom Projekt getragen, allerdings KEINE Stornokosten.

